

# DAS TRADITIONSREICHE SCHLOSS TUTZING DIENT SEIT 1947 DER EVANGELISCHEN AKADEMIE ALS TAGUNGSSTÄTTE.

Mit der Gründung des Politischen Clubs (1954) erlangten die Akademietagungen bundesweite Bekanntheit, das Tagungsangebot konnte kontinuierlich erweitert werden.

Behutsam restaurierte und ergänzte Bauten bieten – neben dem unter der Regie von Olaf Gulbransson errichteten Auditorium – die Gelegenheit zu einem vielfältigen Tagungsbetrieb.

Übernachtungen sind im Schloss, Kavaliersbau und Gästehaus möglich. Das schöne Ambiente des Tutzinger Schlosses wird von der saisonalen Vielfalt hochwertiger Lebensmittel sowie einem hohen Qualitätsniveau der zubereiteten Speisen ergänzt.

Die besondere Lage der Akademie am Ufer des Starnberger Sees, ihre Nähe zu München und zu den Bergen eröffnen vielfältige Ausflugsmöglichkeiten zu allen Jahreszeiten. Im Sommer, in den tagungsfreien Wochen, laden wir zu Ferien im Schloss ein.

Im Jahre 2007 wurde die Stiftung Schloss Tutzing gegründet. Sie hat die Aufgabe, neben dem landeskirchlichen und staatlichen Engagement, zur Pflege des Gesamtensembles Schloss Tutzing nachhaltig beizutragen. Auch Sie können sich engagieren!

## Veranstaltungsort

Erlöserkirche München Schwabing  
Germaniastr. 4 / 80802 München

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de) / [www.schloss-tutzing.de](http://www.schloss-tutzing.de)  
Blog: [web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde](http://web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde)



facebook.com/EATutzing/  
twitter.com/EATutzing/  
instagram.com/evatutzing/



GO GREEN

Der CO<sub>2</sub>-neutrale Versand  
mit der Deutschen Post

EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de)



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# Kanzelrede

Es spricht:

**Prof. Dr. Mirjam Zadoff**

Direktorin des NS-Dokumentationszentrums München

Sonntag, 11. Oktober 2020, 11.30 Uhr

Erlöserkirche an der Münchner Freiheit, München-Schwabing

In Kooperation mit dem  
Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing e. V.

Die Kanzelrede – so sagt es die Definition – ist eine Sprachform, die zwischen Predigt und Vortrag angesiedelt ist. Ihr Ort ist nicht der Gottesdienst, wohl aber der Kirchenraum. Nichtordinierte – Laien – sprechen zu einem Thema ihrer Wahl. Der besondere Ort der Kirche zeigt den ethischen Umkreis und die theologische Dimension an, der sich der Kanzelredner/die Kanzelrednerin verpflichtet oder zumindest nahe fühlt, soweit er/sie sich auch von der formalen und inhaltlichen Bindung der Predigt entfernen mag.

Die Gestaltung von Welt und Gesellschaft entspringt dem biblischen Auftrag. Jeder und jede ist unverzichtbar, seinen/ihren spezifischen Beitrag zu leisten.

## DIE KANZELREDE ZEIGT: KIRCHE ÖFFNET SICH DER WELT.

So wie die kirchlichen Akademien in ihren Tagungen nicht zuletzt aus dem Spannungsbogen von Gott und Welt Funken schlagen, setzt die Kanzelrede einen kräftigen rhetorischen Einzelakzent. Dabei können ihr die deutliche Sprache und der Bekennermut der protestantischen Predigt-Tradition in besonderer Weise zugutekommen.

Die Kanzelrede ist seit 1997 ein viel beachtetes Format der Akademie. Zu den Rednerinnen und Rednern gehören u.a. Joachim Gauck, Gesine Schwan, Christian Stückl, Dieter Reiter, Harald Lesch, Dirk Ippen, Ulrich Wilhelm, Christian Springer, Felix Finkbeiner, Charlotte Knobloch und Peter Küspert. Ihr Thema finden die Kanzelreden in jedem ernsthaft diskutablen Feld unseres gegenwärtigen geistigen, politischen, sozialen und kulturellen Lebens. Als mediales Ereignis heben sich Kanzelreden schon deshalb vom Üblichen ab, weil sie sich als engagierte Darstellung einer Persönlichkeit präsentieren, die für ihre Sache einsteht und somit Verantwortung übernimmt.

Wir laden Sie herzlich ein in die Erlöserkirche!

### Udo Hahn

Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing

### Brigitte Grande, M.A.

Vorsitzende des Freundeskreises der Evangelischen Akademie Tutzing

## KANZELREDE

Sonntag, 11. Oktober 2020,  
11.30 Uhr

in der Erlöserkirche an der Münchner Freiheit, München-Schwabing

Es spricht:

## PROF. DR. MIRJAM ZADOFF

Direktorin des NS-Dokumentationszentrums München

Der Eintritt ist frei!

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Zahl der Teilnehmenden begrenzt ist und sich an den zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Bestimmungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie orientiert.

Die Kanzelrede wird aufgezeichnet und steht im Anschluss auf unserem YouTube-Kanal zum Download zur Verfügung.



© orla connolly

### Prof. Dr. Mirjam Zadoff

geboren 1974 in Innsbruck.

Studium der Geschichte und Judaistik an der Universität Wien.

Promotion (2006) und Habilitation (2013) in Neuerer und neuester Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU).

Von 2006 bis 2014 arbeitete und lehrte sie am Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur an der LMU München.

2007 wurde sie für ihre Studie „Nächstes Jahr in Marienbad“ (Verlag Vandenhoeck und Ruprecht) mit dem Peregrinus-Preis der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und dem Promotionspreis der Münchner Universitätsgesellschaft ausgezeichnet.

Gastprofessuren führten sie an die Eidgenössische Technische Hochschule (ETH) in Zürich sowie an die Universität Augsburg. An der Indiana University in Bloomington (USA) hatte sie den Alvin H. Rosenfeld Lehrstuhl für Jüdische Studien inne.

Seit 2018 ist sie Direktorin des NS-Dokumentationszentrums München.